



Neue Strausberger Zeitung

Zeitung der Stadt Strausberg mit amtlichen Mitteilungen

31. Mai 2013

Nr. 4 - 22. Jahrgang

Archivbild AIK: Der Gemischte Chor auf dem Jahresempfang 2011



Ehrungen zum Jahresempfang

Zum gemeinsamen Jahresempfang der Stadtverwaltung und der Bundeswehr am Standort am 29. Mai 2013 erhielten nachfolgende Bürgerinnen und Bürger eine **Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Strausberg**. Die Stadt Strausberg ehrt auf diese Weise Persönlichkeiten, die sich um die Stadt besonders verdient gemacht und sich in herausragender Weise für das Wohl der Stadt eingesetzt haben.

Uwe Schmidt

Stadtbrandmeister Uwe Schmidt ist seit 1980 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Strausberg. Seit 1994 übt er die Funktion des Stadtwehrläufers aus. Großen Wert legt Kamerad Schmidt stets auf die Jugendarbeit. Selbst einst Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ unterstützt er den Jugendwart umfassend in seiner Tätigkeit und sichert somit die Nachwuchsgewinnung aus den Reihen der Jugendfeuerwehr ab.

Doris Dietrich

Als Gründungsmitglied des Siedlervereins Gladowshöhe e.V. liegt Doris Dietrich die Attraktivität des Ortes sehr am Herzen. Regelmäßig beteiligt sie sich daher am traditionellen Frühjahrs- und Herbstputz in Gladowshöhe. Sie leitet mit viel Engagement den Handarbeitszirkel, ist Mitglied der Singgruppe und als Kassenprüferin des Siedlervereins tätig. Dort, wo sie nicht selbst helfen kann, organisiert sie die Hilfe über Dritte.

Achim Fiebig

1976 trat Achim Fiebig in den damaligen FDGB-Chor ein und wurde für diesen unentbehrlich. Ohne Zögern übernahm er 2003 die ehrenamtliche Leitung des Gemischten Chores Strausberg. Mit seinen vielen Talenten hält er den Chor auf Erfolgskurs, auch wenn das mit viel Arbeit verbunden ist. Im Vorstand des Fördervereins des Theodor-Fontane-Gymnasiums Strausberg ist Achim Fiebig als Schatzmeister tätig.

Edelgard Neukirch

Anfang der 90-er Jahre war Edelgard Neukirch Gründerin der „REKIS Barnim-Oderbruch“ – heute „REKIS Region Strausberg“ – und prägt bis heute diese Arbeit maßgeblich. Eine Vielzahl von Selbsthilfeprojekten in Brandenburg ist mit ihrem Namen verbunden. Sie hat maßgeblichen Anteil daran, dass in diesem Landkreis ein breit gefächertes Netzwerk in der Migrationssozialarbeit geschaffen wurde.

Harri Seeländer

Harry Seeländer arbeitet seit 1995 im sozialen Bereich und ist Gründungsmitglied des Sozialparks MOL e.V. und seit 2011 Vorstandsvorsitzender. Die Spätaussiedler – sowohl die Erwachsenen als auch die Kinder – nehmen gern seine Hilfe in Anspruch. Aktiv arbeitete Herr Seeländer im Arbeitskreis Strausberg gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit – Integrationsnetzwerk für Zuwanderer in Strausberg.

Hans-Jürgen Mader († 27.10.12)

In Anerkennung und Würdigung seiner Lebensleistung als Kommunalpolitiker, für seinen Einsatz, seine Hilfsbereitschaft und Solidarität wird Herr Hans-Jürgen Mader postum in das Ehrenbuch der Stadt Strausberg eingetragen. Seit seinem 23. Lebensjahr war er ununterbrochen in der Kommunalpolitik der Stadt Strausberg aktiv. Er war Ehrenpräsident des KSC und Landesvorsitzender des Brandenburgischen Seniorenverbandes e.V.

Der **Sportehrenbrief der Stadt Strausberg** wurde verliehen an Mirco Wockatz und Marcus Peste. Beide Sportler haben sich seit vielen Jahren nachhaltig um das Strausberger Sportleben verdient gemacht. Sie erhalten die Ehrung für hervorragende Leistungen in der Sportführung.

Mirco Wockatz ist seit vielen Jahren Trainer der KSC-Judokas und somit maßgeblich an den vielen Erfolgen der KSC-Judokas auf Landes- und Bundesebene beteiligt. Er führt Trainingslager durch, betreut die Judokas bei Wettkämpfen und bringt sich aktiv bei Veranstaltungen der Stadt ein.

Marcus Peste gehört zu den Gründern der KSC-Abteilung Basketball. Seit zwei Jahren ist er Abteilungsleiter der Basketballer. Er kümmert sich um den Nachwuchs und organisiert Basketball-Camps für Kinder und Jugendliche, um wieder eine Jugendmannschaft zu formieren.

Das Kinder- und Jugendparlament geht in die 2. Runde

Alle 2 Jahre werden die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlaments der

Stadt neu benannt. Hier finden sich momentan 18 Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 19 Jahren, die in der Stadt was auf die Beine stellen und sich für die Belange der Kinder und Jugendlichen einsetzen wollen. So wird zum Beispiel geschaut, ob weitere Freizeitmöglichkeiten für junge Leute in der Stadt möglich sind und bei der Spielplatzgestaltung mitgeredet. Mit Sapeda, Madeleine,

Pasquale, Nico, Rafaela, Freyja, Hannah, Josephine, Ann, Lisa-Marie, Gustav, Michelle, Martin, Ariane, Kevin, Celina, Laura und Sandra haben sich zum 2. Mal Kinder und Jugendliche gefunden, die Interesse an der Mitgestaltung der Stadt haben. Einmal im Jahr findet eine Kinderkonferenz statt, auf der mit delegierten Grundschulern die aktuellen Themen und ihre Weiterarbeit besprochen werden. Auch eine Jugendkonferenz ist geplant, um die Ideen der Schüler aller weiterführenden Schulen zu diskutieren. Wer Interesse an der Arbeit im KJP hat, kann gerne bei den Treffen vorbeischauen. Die Termine sind auf der Homepage www.jupa-srb.de zu finden.



Foto: Mathias Scherfling

Wehrbereichsverwaltung beendet Arbeit

Nach über 22-jähriger Tätigkeit wurde am 30. Mai 2013 die Wehrbereichsverwaltung (WBV) Ost offiziell außer Dienst gestellt. Die Auflösung der WBV Ost ist eine Folge der Stationierungsentscheidungen des Bundesministers der Verteidigung vom 26. Oktober 2011 und Teil der Neuausrichtung der Bundeswehr. Bis zum 30. Juni 2013 werden alle vier Wehrbereichsverwaltungen der Bundesrepublik Deutschland aufgelöst.

Die Leistungen der WBV in Strausberg umfassten ein breites und vielfältiges Spektrum. Unter anderem wurden allein sieben Milliarden Euro seit 1990

in eine moderne und umweltfreundliche Infrastruktur der Standorte in ihrem Zuständigkeitsbereich investiert. Davon profitierten vorrangig regionale Firmen und Unternehmen. Zudem wurden seit 1990 von den der WBV Ost unterstellten Kreiswehrrersatzämtern ca. 705.000 Wehrpflichtige und etwa 36.000 freiwillig Wehrdienst Leistende zur Bundeswehr einberufen. Für den überwiegenden Teil der heute noch rund 530 Beschäftigten der WBV Ost konnte eine heimatnahe berufliche Perspektive für die Zeit nach der Auflösung gefunden werden.

AIK pflanzt Baum des Jahres 2013

Mit zwei symbolischen Spatenstichen von Kommandeur Oberst Axel Hecht und Forstdirektorin Annette Busch wurde an der Akademie für Information und Kommunikation (AIK) in Strausberg Nord Anfang Mai ein Wild-Apfelbaum gepflanzt. Auf dem Gelände der AIK wurde nicht das erste Mal ein Baum des Jahres gepflanzt. „Die AIK engagiert sich für Artenerhalt und Umweltbewusstsein“ so Axel Hecht. „Auf dem AIK-Gelände befindet sich außerdem ein Wald-Lehrpfad.“ Annette Busch erklärte, dass es schön sei, eine so alte Baumart wie den Wild-Apfel aufzuziehen. „Der Wild-Apfel steht vor allem für Nachhaltigkeit“, sagte die stellvertretende Leiterin des Bundesfortbetriebes Havel-Oder-Spree. „Ein Prinzip, das vor genau 300 Jahren erstmals erdacht wurde. Und zwar von einem Förster.“ Sie wusste viel Interessantes vom Baum des Jahres zu berichten. Der Wild-Apfel gehört inzwischen zu den seltenen und stark gefährdeten Baumarten und wird im Volksmund Holzapfel genannt. Sonst eher unscheinbar, ist er im Blütezeitraum ein besonders schöner Baum.

ANE-Elternbriefe

Der Arbeitskreis Neue Erziehung gibt seit mehr als 50 Jahren die Elternbriefe heraus, die alle wichtigen Informationen enthalten, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. Insgesamt gibt es 46 Briefe von der Geburt bis zum 8. Lebensjahr. Die Elternbriefe werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie einigen Landesministerien gefördert. Bundesweit nutzen ca. 350 Jugendämter und freie Träger der Jugendhilfe die ANE-Briefe als präventives Angebot zur Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz. Interessierte Eltern können sich auf der Homepage www.ane.de informieren.

Das E-Center Strausberg – eine Einkaufsstätte mit Herz

Das E-Center Strausberg im Handelszentrum erhielt im letzten Monat die Auszeichnung „Generationenfreundliches Einkaufen“. Das bundesweite Qualitätszeichen, das vom Handelsverband Deutschland (HDE) in Zusammenarbeit mit den Landes-Handelsverbänden vergeben wird, ist für die Kunden eine wichtige Orientierungshilfe dafür, dass in diesen Einzelhandelsgeschäften, bequem und barrierefrei eingekauft werden kann. Wichtig für den Erhalt dieses Qualitätssignets sind außerdem die gute Lesbarkeit der Preisschilder und eine fachgerechte, zielgruppenorientierte Beratung. Das E-Center ist der erste Handelsstandort mit dieser Auszeichnung im „Handelszentrum“.



Foto: vs

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Gesundheit und Wohlergehen den Jubilaren

Monat Mai

zum 94.

Margot Kästner am 27.05.

zum 93.

Erika Rudek am 13.05.
Gerda Tornow am 25.05.
Maria Wilcke am 30.05.

zum 92.

Katharina Rau am 10.05.
Lieselotte Winkelstein am 10.05.
Käthe Waschkau am 11.05.
Anneliese Fielitz am 18.05.

zum 90.

Günther Kettner am 05.05.
Ursula Portale am 27.05.

zum 85.

Else Weißenberg am 04.05.
Elfriede Gösche am 05.05.
Günther Recklies am 07.05.
Roland Richter am 09.05.
Rosemarie Altmann am 24.05.
Elsbeth Wruck am 26.05.
Helfried Steudtner am 30.05.
Günther Lehmann am 31.05.

zum 80.

Lore Korte am 01.05.
Anneliese Dickmann am 03.05.
Willi Hanke am 03.05.
Paul Machowiak am 03.05.
Siegfried Tichelmann am 05.05.
Arno Dalchow am 06.05.
Franz Türk am 07.05.
Gerda Gober am 10.05.
Waltraud Bode am 11.05.
Sieglinde Engelke am 14.05.
Adelheid Wolff am 14.05.
Ursula Gehrke am 15.05.
Annelore Reimschüssel am 15.05.
Lieselotte Knoll am 21.05.
Werner Krug am 21.05.
Horst Paul am 21.05.
Helga Pötke am 21.05.
Dr. Gerd Weber am 21.05.
Artur Pikoski am 25.05.
Siegfried Kernchen am 26.05.

Monat Juni

zum 98.

Hildegard Wichmann am 06.06.

zum 97.

Herbert Thiede am 14.06.

zum 95.

Irma Restetzki am 28.06.

zum 94.

Irmgard Kellner am 08.06.

zum 93.

Annemarie Maschke am 07.06.
Ilse Schäfer am 20.06.

zum 92.

Herta Gast am 01.06.
Irmtraud Herpin am 04.06.
Liesbeth Wulf am 20.06.
Herta Walle am 24.06.
Charlotte Ludewig am 30.06.

zum 91.

Lotte Lüth am 02.06.
Richard Saidlezam am 07.06.
Erika Günther am 12.06.
Gertrud Zimmermann am 13.06.
Erich Theel am 20.06.
Ruth Mücke am 26.06.
Margarete Poweleit am 27.06.

zum 90.

Herta Kapahnke am 04.06.

zum 85.

Anneliese Schmidt am 01.06.
Heinz Scharke am 04.06.
Heinz Marquardt am 08.06.
Heinz Bode am 10.06.
Alwin Schäpe am 12.06.
Elisabeth Kohlhoff am 16.06.
Gisela Klingbeil am 19.06.
Gerda Lüty am 20.06.
Hildegard Fleischer am 21.06.
Johanna Helbig am 22.06.
Alexander Marzen am 22.06.
Johann Scharein am 22.06.
Charlotte Pankow am 27.06.
Wilhelm Krüger am 29.06.

zum 80.

Günther Wende am 03.06.
Hans Lechnitz am 04.06.
Hans-Dieter Benkowitz am 05.06.
Heinz Haupt am 06.06.
Horst Manke am 07.06.
Hasso Heßmann am 08.06.
Helga Hobusch am 10.06.
Renate Kliemann am 17.06.
Gisela Palm am 18.06.
Hans-Joachim Reuter am 18.06.
Michael Ziunel am 18.06.
Rosa Menzel am 20.06.
Moritz Lohse am 23.06.
Helene Richter am 26.06.
Edeltraud Fritsche am 27.06.
Klaus-Joachim Diewitz am 30.06.
Alfred Jonscher am 30.06.

Dank an fleißige Helfer

Die Stadtverwaltung möchte sich auf diesem Wege bei den vielen fleißigen Helfern bedanken, die uns bei der Pflege verschiedener Objekte seit Jahren unterstützen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Gerhard Schröter, der sich in Schillerhöhe seit vielen Jahren um die Pflege des Areals um das Schillerdenkmal kümmert. Er hat inzwischen Unterstützung von Sven Meyfarth erhalten. Auch Herr Briesemeister aus der Kastanienallee pflegt seit vielen Jahren die Fläche vor seinem Grundstück.

Ebenfalls vor ihrem Grundstück hat seit einem Jahr die Familie Lehmann eine Fläche in der Wilkendorfer Str. in persönliche Pflege genommen. Ein weiteres Dankeschön gilt den Bewohnern bzw. Eigentümern der Grundstücke in der Georg-Kurtze-Str. 10-12, 27 und 38, sowie allen hier namentlich nicht genannten Personen, die still und selbstverständlich die Flächen vor und neben ihren Grundstücken reinigen. Vielen Dank - Sie sind uns eine große Hilfe!

Impressum

Neue Strausberger Zeitung

Herausgeber: Stadtverwaltung Strausberg,
Die Bürgermeisterin, Hegermühlenstraße 58,
15344 Strausberg,

Tel. (03341) 381 100,

Fax (03341) 381 430

E-Mail: presse@stadt-strausberg.de

Redaktion: Vera Schmolinske (vs)

Tel. (03341) 381 134,

Fax (03341) 381 430

kostenlose Zustellung ohne Rechtsanspruch
in alle Strausberger Haushalte;

einzelne Ausgaben können kostenlos in der
Stadtverwaltung Strausberg empfangen wer-
den. Die Neue Strausberger Zeitung steht
außerdem zum kostenlosen Herunterladen
und Ausdrucken im Internet unter www.stadt-strausberg.de
oder www.strausberg.eu zur
Verfügung.

Auflagenhöhe: 14.500

Druck und Satz: Tastomat Druck GmbH,
Landhausstraße Gewerbehark 5, 15345 Pe-
tershagen/Eggersdorf

Vertrieb: Märkisches Verlags- und Druckhaus
GmbH & Co. KG., Kellenspring 6, 15230
Frankfurt (Oder)

Redaktionsschluss: 21.05.2013

Keine Haftung für unaufgefordert eingesand-
te Fotos und Manuskripte. Leserbriefe und
andere veröffentlichte Einsendungen müssen
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.
Wir bewahren uns vor, sie Sinn während zu
kürzen.

300 Jahre Nachhaltigkeit – Drei Forstverwaltungen im Gleichklang

Der Stadforst wird gemeinsam mit Bundesforst und Landesforst am 20. Juni 2013 ein „Waldkino“ als Gemein-

schaftsprojekt eröffnen. Hierfür werden größere Holzrahmen so platziert, dass sie mit einer davor befindlichen Sitzbank und einem Informationsaufsteller zum Thema Wald und Nachhaltigkeit als

Bildschirm eines Wald- und Naturkinos dienen. Eröffnet wird das „Waldkino“ am 20.06.2013. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr an der Brücke Schlagmühle (Schlagmühlenweg) gleich hinter dem Annafieß.

Veranstaltungskalender Juni/Juli

1.6., Wohngebietsfest Wohngebiet „Neue Mühle“, Tel. 0172 /3170973

9-18 Uhr, Kindertag an und auf der Fähre, Karl-Liebkecht-Straße, Tel. 345150

21 Uhr, Volkshaus Strausberg Nord Prötzeler Chaussee 7, Diskothek P30

Exkursion des Märkischen Kulturbunds Strausberg e.V. in die Altmark (Sachsen-Anhalt); Kosten Mitglieder des Kulturbunds: 40,- € Gäste: 45,- €, Anmeldung unter Tel. 473280 oder 421488

2.6., 10.30 Uhr, Treffpunkt: Stadt- und Touristinformation A.-Bebel-Str. 1, historischer Stadtrundgang mit unserer Stadtführerin Frau Busch, Dauer: ca. 1 1/2 Stunden Teilnahmegebühr: 3 €/ erm.: 2 € (Kinder/ Schüler/ Studenten, ALG II-Empfänger, Schwerbeschädigte), Tel. 311066 (telefonische Voranmeldung erwünscht)

9-12 Uhr, Ernst-Thälmann-Straße 25, Treff der Briefmarkenfreunde – Tauschbörse

4.6. ab 12 Uhr, Klosterdorfer Chaussee 15, Tag der offenen Tür beim Arbeitslosenservice Strausberg, Tel. 3901480

19 Uhr, Ton-Halle Hegermühlenstraße 8c, Öffentliche Prüfungskonzerte der Schüler der Kreismusikschule MOL, Tel. 23702 An diesem Tag spielen Katharina Kalb und Gabriel Fortenbacher (beide Querflöte) sowie Jan Eric Markert (Klavier – ohne Prüfungsbewertung).

6.6., 14.30 Uhr, Treff in der Stätte der Begegnung G.-Hauptmann-Str. 6 „Maxim Gorki - der Bittere“ - Alles Gute in mir verdanke ich den Büchern, Tel. 033433/737

7.6., ab 9 Uhr, Sport- und Erholungspark Landhausstr. 16-18, Kita-Olympiade des Kreissportbundes MOL e.V., Tel. 033456/721901

8.6., ab 10 Uhr, Sport- und Erholungspark Landhausstr. 16-18, 9. Landeseniorensportspiele des LSB; Tel. 033456/721901

21 Uhr, an der Stadtmauer nahe der Fähre, Stadtmauerkonzert der Sparkasse MOL Tel. 3401912

8.6., 17 Uhr, Marienkirche Strausberg Predigerstraße; „Märkisches Chorfest“-Chorkonzert „Wo man singt...“, Tel. 215541, teilnehmende Chöre: Refelder Sängerkreis e.V., Kleiner Klubchor des KSC Strausberg e.V., Gemischter Chor Strausberg e.V., Neuhardenberger Chor e.V., Männerchor Eiche 1877 Fredersdorf e.V., A-capella-Chor im Märkischen Kulturbund e.V.

20 Uhr, Volkshaus Strausberg Nord

Prötzeler Chaussee 7, Diskofox und Schlagernacht;

12.6., 14.30 Uhr, Volkshaus Strausberg Nord Prötzeler Chaussee 7, Tanz für Senioren

15.6., 20 Uhr, Volkshaus Strausberg Nord Prötzeler Chaussee 7, Nachtboutique - die Party für Generation 40+ Sport- und Erholungspark, Landhausstr. 16-18, 20 Jahre Sport- und Erholungspark Strausberg Tel. 345216

15.00 Uhr, an der Stadtmauer nahe der Fähre; Serenadenkonzert der Sparkasse MOL, Tel. 3401912

20.6., 19.30 Uhr Einlass 18.30 Uhr, Volkshaus Strausberg Nord, Prötzeler Chaussee 7; Kabarett Daniel Helfrich - „MusizierFische“ Ausgenommen werden wir alle! Karten im Vorverkauf: 20,00 €, erhältlich: - Theaterkassen im Handlungszentrum und Hartung, Große Straße 14 und an der Abendkasse

21.-22.6., Kulturpark Strausberg, Wriezener Straße, Jugendlager/ Drachentbootrennen mit Familientag und Konzert, Tel. 0172/ 3170973

22.6., 20 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Eröffnung der Open-Air-Saison im Burgtheater, Das Berliner Kriminaltheater präsentiert: „Der Mörder ist immer der Gärtner“ Preis p. P.: 19,50 €, Tel. 34690

9.30 Uhr, S-Bahnhof Strausberg/ Nord, Seenwanderung mit Frau Pflug, Wanderung über den Roten Hof zur Wesendahler Mühle, entlang des Fängersees zur Spitzmühle und zurück zur Fähre für eine abschließende Überfahrt. Länge: ca. 15 km, Treffpunkt: 9.30 Uhr, S-Bhf Strausberg- Nord, Hinweis: Rucksackverpflegung erforderlich! Teilnahmegebühr: 2,50 €, ermäßigt: 1,50 € (Kinder/ Schüler/ Studenten, Schwerbeschädigte, ALG II-Empfänger) Fahrt mit der Fähre zzgl. 1,20 € p.P.

23.6.-3.8., 10-18 Uhr, Roter Hof 2, Ferienlager auf dem Kinderbauernhof „Roter Hof“; Durchgang: jeweils 1 Woche/ Zielgruppe: 6-12 Jahre, Tel. 309960

28.6., ab 19 Uhr, Preisskat auf der Fähre, Tel. 345150

29.6., 21 Uhr, an der Stadtmauer nahe der Fähre, Stadtmauerkonzert der Sparkasse MOL, Tel. 3401912

20 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Das Berliner Kriminaltheater präsentiert: Die Premiere „Tod auf dem Nil“, Preis p.P.: 19,50 €, Tel. 34690

29.6., 9 Uhr, Parkplatz Ruheforst, Garzauer Straße, Lebensraum Wald und Nutzungsformen im 21. Jahrhundert mit Herrn Wessendorf, eine forstliche Wanderung durch den Stadforst Strausberg mit dem Förster, Treffpunkt: 9 Uhr, Parkplatz Ruheforst in der Garzauer Straße Teilnahmegebühr: 2,50 €, erm.: 1,50 € (Kinder/ Schüler/ Studenten, Schwerbeschädigte, ALG II-Empfänger), Tel. 311066

21 Uhr, Volkshaus Strausberg Nord Prötzeler Chaussee 7, Generationenmix -Spezial- zum 1-ten Geburtstag des Volkshaus-Strausberg-Nord für alle von 18 bis 100 Jahren

6.7., 21 Uhr, Volkshaus-Strausberg-Nord Prötzeler Chaussee 7, ; Diskothek P30

20 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Das Berliner Kriminaltheater präsentiert: „Inspektor Campbells letzter Fall“, Preis p.P.: 19,50 €, Tel. 34690

Markt vor dem Stadthaus, Strausberger Kino-Sommer, Tel. 23161

7.7., 9-12 Uhr, Ernst-Thälmann-Straße 25; Treff der Briefmarkenfreunde – Tauschbörse;

10.30 Uhr, Treffpunkt: Stadt- und Touristinformation, A.-Bebel-Str. 1, historischer Stadtrundgang mit unserer Stadtführerin Frau Busch, Dauer ca. 1 1/2 Stunden, Teilnahmegebühr: 3,00 €/ erm.: 2,00 € (Kinder/ Schüler/ Studenten, ALG II-Empfänger, Schwerbeschädigte), Tel. 311066 (telefonische Voranmeldung erwünscht)

13.7., ab 14 Uhr, Kirche in Ruhlsdorf, Kirchenfest, Tel. 381180

20 Uhr, Volkshaus-Strausberg-Nord Prötzeler Chaussee 7, Nachtboutique die Party für Generation 40+;

20 Uhr, The Lakeside - Burghotel zu Strausberg, Gielsdorfer Ch. 6, Das Berliner Kriminaltheater präsentiert: „Der Hund von Baskerville“, Preis p.P.: 19,50 €, Tel. 34690

Die Stadt- und Touristinformation Strausberg lädt von Mai bis September an jedem ersten Sonntag im Monat zu einem stadtgeschichtlichen Rundgang mit unseren Stadtführern ein. Dauer: ca. 1 1/2 Stunden Teilnahmegebühr: 3,00 €/ erm.: 2,00 € (Kinder/ Schüler/ Studenten, ALG II-Empfänger, Schwerbeschädigte), Tel.: 03341/31 10 66. Telefonische Voranmeldung ist erwünscht.